

Antwortformular

Vernehmlassung zum Vorentwurf des Gesetzes über den Zivilschutz (GZS)

1. **Durch die Bildung von sechs identischen Einsatzgebieten der beiden Partner Feuerwehr und Zivilschutz wird eine Harmonisierung angestrebt, um die alltäglichen, besonderen und ausserordentlichen Lagen gemeinsam zu bewältigen.**

Stehen Sie der Bildung von 6 Zivilschutzorganisationen, deren Einsatzgebiet sich mit dem Einsatzgebiet der jeweiligen Stützpunktfeuerwehr A deckt, positiv gegenüber?

Ja
Mehr oder weniger
Nein

- 1.1. Stehen Sie einer dezentralisierten Verteilung der Zivilschutzelemente entsprechend den Stützpunktfeuerwehren B positiv gegenüber?

Ja
Mehr oder weniger
Nein

- 1.2. Stehen Sie einer professionellen operativen Leitung im Zivilschutz positiv gegenüber?

Ja
Mehr oder weniger
Nein

- 1.3. Stehen Sie der Bildung von Schnelleinsatzelementen, welche in kürzester Zeit zur Unterstützung der Ersteinsatzformationen eingesetzt werden können, positiv gegenüber?

Ja
Mehr oder weniger
Nein

- 1.4. Stehen Sie der Einrichtung einer strategischen Direktion, welche die politische Verantwortung wahrnimmt, und von je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden gebildet wird, positiv gegenüber?

Ja
Mehr oder weniger
Nein

2. Hin zu einer vermehrten Kantonalisierung des Zivilschutzes, um die Koordination und die fachliche Kompetenz zu sicherzustellen

Stehen Sie einer vermehrten Leitung des Zivilschutzes durch den Kanton in den Bereichen der Führung, der Grundaus- und Weiterbildung, sowie der finanziellen Verwaltung, positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

3. Hin zu einer kantonalen Verwaltung des Zivilschutz Materials, in der Absicht die Materialverfügbarkeit im gesamten Kantons Wallis sicher zu stellen. (Art. 19 und 20 VE)

Stehen Sie einer Verwaltung des Materials, welches vom Bund an die Zivilschutzorganisationen geliefert wurde, durch den Kanton positiv gegenüber? Dies in der Absicht, das Material ohne Kosten den neuen Organisationen zur Verfügung zu stellen.

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

4. Hin zu einer Vereinfachung der eingeführten Strukturen im Bereich der Alarmierung der Bevölkerung(Art. 21 bis 23 VE)

Stehen Sie einer Übernahme der gesamten Infrastruktur im Bereich der Alarmierung der Bevölkerung (Genereller und kombinierter Alarm) durch den Kanton, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

5. Die Finanzierung des Zivilschutzes basiert auf dem Grundsatz der gerechten Kostenaufteilung innerhalb der Einsatzregionen (Art. 37 bis 45 VE)

5.1 Die Finanzierung des Zivilschutzes wird über eine pro Kopf Beteiligung der Wohnbevölkerung der Gemeinden sichergestellt. Stehen Sie einem solchen Prinzip positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

5.2 Der Kanton verwaltet und koordiniert die finanziellen Mittel im Zusammenhang mit dem Zivilschutz, um eine wirtschaftliche und gerechte Verwendung zu garantieren. Stehen Sie diesem Prinzip positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

6. Juristischer Status der Zivilschutzorganisationen und Status des Personals (Art. 46 bis 47 VE)

6.1 Stehen Sie einer administrativen Anbindung der Zivilschutzorganisation an eine bestimmte Gemeinde als ihren Sitz positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

6.2 Stehen Sie der Ernennung von professionellem Personal im Zivilschutz durch den Staatsrat, auf Vorschlag der strategischen Direktion positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

6.3 Stehen Sie dem Vorgehen, das Personal der Zivilschutzorganisationen administrativ den Gemeinden zuzuordnen, welche als Sitz der Organisation gelten, positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

6.4 Die Behandlung des professionellen Personals im Zivilschutz wird dadurch standardisiert, als dass der Staatsrat ihre Funktion bestimmt, welche der Lohnskala der Staatsbeamten entspricht. Stehen Sie einem solchen Vorgehen positiv gegenüber?

- Ja
- Mehr oder weniger
- Nein

Die Reihenfolge der Fragen richtet sich nach dem Inhalt des Vorprojekts. Die Antworten auf jede oben aufgeführte Frage können jederzeit mit Bemerkungen oder einer speziellen Stellungnahme ergänzt werden.